

## **OfO's Langsame Ausfahrt am Sonntag, dem 04. September 2022**

Für das Jahr 2022 hatte Reinhard wieder zur Teilnahme an OfO's „Langsamer Ausfahrt“ eingeladen. Kaum zu glauben: Es war schon die 12. OfO-Ausfahrt. Die Route führte durch den westlichen Teil Rheinhessens in den angrenzenden Donnersbergkreis an den bei Ramsen liegenden Eiswoog-See.

Seiner Einladung folgten 16 Teams. 8 Teams stellten die OfO's. 3 Teams mussten leider ihre Teilnahme absagen. Zwei Citroen „Traction“ (11CV BC von 1955 und 11 CV BL von 1952), sogenannte „Gangster-Limousinen“, bildeten die Highlights bei den Teilnehmerfahrzeugen.

Am Sonntagmorgen trafen bei nebligem Wetter alle Teilnehmer auf dem Parkplatz des Sportzentrums „am Neuborn“ oberhalb von Wörrstadt ein. Nach der Fahrerbesprechung schickte Reinhard sie in „offener Kolonne“ auf die Strecke. Helmut betätigte sich zum ersten Mal als Reinhard's Beifahrer, da sein Alfa Bertone nicht einsetzbar war. Er erleichterte ihm die Orientierung, obwohl natürlich Reinhard als Ersteller der Strecke und durch zweimaliges, vorheriges Abfahren den Weg in- und auswendig kannte. Nach anfänglicher Sichtweite von nur 100m lösten sich die Nebel „in Wohlgefallen“ auf und es herrschte den ganzen Tag über herrlicher Sonnenschein.

Wieder bot das Roadbook aufmerksamen Teilnehmern Hinweise auf Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke: so auf der Vormittagsstrecke z.B. das alte Rathaus von 1700 in Rommersheim, das bis 1931 noch „Eichloch“ hieß, die Kirche in Armsheim, die als schönste Dorfkirche Rheinhessens gilt oder bei Uffhofen ein „Trullo“, der aussieht wie die Spitze einer im Boden steckenden Rakete, als Schutzhütte für Winzer benutzt wurde und typisch für Weinberge in Rheinhessen ist.

Am Ende der Vormittagsstrecke war am Fuße des Eistal-Bahn-Viaduktes der Parkplatz der „Stumpfwaldbahn“, einer Schmalspurbahn, erreicht. Einer kurzen Wartezeit schloss sich eine nur für die Teilnehmer der Ausfahrt gemietete Bahnfahrt in das etwa 4 km entfernte Ramsen an. Hier konnten in einer Halle mehrere Schmalspurlokomotiven inspiziert werden.

Nach der Rückkehr mit dem Bähnlein führte ein kurzer Spaziergang zum Restaurant und Hotel „Seehaus Forelle“, wo die vorbestellten Mittagessen gereicht wurden. Einige Teilnehmer nutzten die anschließende Zeit, um mindestens einen kleinen Spaziergang am Ufer des Stausees zu machen.

Die Nachmittagsetappe führte zurück nach Wörrstadt zum Ziel, dem „Eiscafé Dolomiti“ am „Neunröhrenbrunnen“. Dieses Café hat sich zum geliebten Abschlusspunkt der „Langsamen Ausfahrt“ gemauert. Das freundliche Personal hilft immer, dass die Teilnehmer möglichst zusammen sitzen können. Sie reichen hervorragendes Eis in Pokalen in verschiedenen Variationen. Letzte „Benzingespräche“ rundeten die von Reinhard hervorragend geplante und sehr schöne Tagestour ab. Wir freuen uns schon auf die Ausfahrt im Jahr 2023.